

Haaler Au (FFH DE 1823-304)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 432 ha liegt zwischen Hohenwestedt und dem Nord-Ostsee-Kanal. Es umfasst den Hauptlauf und den Talraum des Fließgewässersystems der Haaler Au von der Quellregion (Papenau) bis zur Mündung in den Nord-Ostsee-Kanal.

Das System der Haaler Au verbindet die Naturräume Hohenweststedter Geest und die Eider-Treene-Niederung. Der Hauptlauf (**Papenau, Osterstedter Au, Todenbüttler Au, Haaler Au**) beginnt mit einem weitgehend naturnahen Quellbereich. Der sich anschließende Lauf der **Papenau** ist abschnittsweise noch in einem naturnahen Zustand. Die begradigten Abschnitte wurden in den Jahren 1990/91 rückgebaut. Rückbaumaßnahmen wurden auch im Mündungsbereich der Haaler Au durchgeführt. Für den zurzeit noch begradigten Mittellauf (**Osterstedter und Todenbüttler Au**) sind Rückbaumaßnahmen vorgesehen bzw. abschnittsweise schon durchgeführt worden.

Insbesondere die Abschnitte der **Todenbüttler/Osterstedter Au** sowie die **Papenau** bieten gute Lebensbedingungen für Gewässerorganismen und Fische. Hervorzuheben unter den dort vorkommenden Tierarten ist die Fischart Steinbeißer (*Cobitis taenia*) sowie das Bachneunauge (*Lampetra planeri*). In der Papenau liegen die Laichgebiete von Meer- und Bachforelle.

Der tief eingeschnittene, breite Talraum ist von besonderer landschaftlicher Vielfalt und weist eine hohe Dichte an Kleinstrukturen auf. Es wechseln kleinräumig Niederungsgrünland, naturnahe Niedermoore, kleinere Bestände des Waldmeister-Buchenwaldes (9130) sowie sandige Ackerflächen.

In naturnahen Abschnitten der Gewässer sind mit Vorkommen von Flutenden Vegetation (3260) erhalten.

Das Gebiet der Haaler Au ist aufgrund des Vorkommens des größten Bachneunaugen- und Steinbeißerbestandes im Naturraum der Schleswig-Holsteinischen Geest ein unverzichtbarer Bestandteil von Natura 2000. Der Mündungsbereich ist von internationaler Bedeutung für die Vogelwelt.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung des größtenteils naturnahen Flusssystem als Lebensraum von Bachneunauge, Steinbeißer und anderen Fischarten. Hierzu ist die Erhaltung eines naturraumtypischen Wasserhaushalts und einer guten Wasserqualität besonders wichtig. Des Weiteren sollen die kleineren Waldbestände an den Talrändern und im Oberlauf der Haaler Au erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Haaler Au** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)

[Übersichtskarte c des Gebietes](#)

[Übersichtskarte d des Gebietes](#)